Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVIII. Jahrgang.

Per Schweiz. Militärzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Bafel.

10. Juni 1882.

Nr. 24.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Gemester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birekt an "Benne Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarifder Bericht aus dem deutschen Reiche. - A. v. Drugalett: Die neueruffifche Taftif. - Giogenoffenschaft: Bericht über bie Geschättsführung Des eibg. Militarbepartements im Jahre 1881. (Fortiegung.) Buthellung boberer Offiziere gu ben Feldmanovern anderer Divisionen. Die Boltsabstimmung über bas Seuchengeses. Ausstellung ber Fabig-Bestimmungen betreffend Rartenabgabe an Mittiarschulen. - Austanb : Ruplanb : Reue Uniformirung ber Armee. feitezeugniffe. Danemart : Befestigunge, Brojett.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 28. Mai 1882.

Wie verlautet, geht bie Militarverwaltung mit bem Plane einer Aufbefferung ber Be: hälter ber Offiziere und Militar= beamten nach bem Borgange berjenigen ber Zivilbeamten um, und beabsichtigt man ber allgemeinen Rafernirung bes Reichsheeres wieber nahe zu treten. Man hat feit 1878 alljähr= lich im Wege ber Etatsbewilligung Dislozirungen von einzelnen Truppentheilen vorgenommen, aber man halt jest, wie es beißt, bie Beit fur getom= men, bamit etwas rafcher vorzugehen, um endlich bie allgemeine angestrebte Dislokation bes Reichsbeeres burchzuführen. Die Grundzuge, auf melden bieselbe beruhen foll, find im Allgemeinen folgende: Erstes Erforderniß ift die Dislozirung ber Truppen nach ihren Berbauben (Armeekorps, Divisionen u. f. w.); die Rudfichten auf eine möglichft schnelle Bereitschaft ber Truppen fur ben Krieg, sowie auf bie thunlichste Berminderung bes Aufwandes für Uebungen und Besichtigungen maren hierfur die bestimmenden Momente. Demnachft mar von Wich= tigkeit, bag bie Truppen nach Möglichkeit in ihren Erganzungsbezirken untergebracht werben follten. Rur fur bas Gardeforps, welches aus ben ver= schiedensten Theilen bes Reiches rekrutirt, sowie bezüglich Elsaß=Lothringens, welches besondere Trup= pentheile nicht aufstellt, konnte biefer Besichtspunkt nicht zur Geltung tommen. Gine weitere Rudficht war zu nehmen auf ben Garnisondienst, welcher namentlich in Festungsstädten erhebliche Rrafte in Anspruch nimmt und baber, abgesehen von ofonomischen Rudfichten, icon zur Vermeidung nach= theiliger Rudwirkungen auf die Ausbildung der Truppen eine entsprechend ftarke Garnison erfor= bert. Endlich miefen finanzielle Intereffen ebenfo I bie erforderlichen Berfuche eingehendfter Urt merben

wie militarische barauf bin, eine möglichft konzentrirte Unterbringung ber Truppen anzustreben. Je mehr in biefer Beziehung eine Berfplitterung ftatt: findet, um fo hober gestaltet fich ber Aufmand. namentlich für Berftellung und Unterhaltung ber erforberlichen Baulichkeiten, für Beschaffung ber Ergrier= und Schiegplate, für Bermaltung ber Garnisoneinrichtungen, für Inspizirungen, sowie für die in größeren Berbanden vorzunehmenden Uebungen. Schon bie erhöhten Unforberungen, welche in Folge ber Berbefferung ber Feuerwaffen und ber veranberten Ausbildungsweise ber Truppen mit Bezug auf die Ausdehnung der Exerzier= und Schiefplate gemacht werben mußten, fallen bier bebeutend in's Gewicht. In noch höherem Mage meifen auf ber anberen Seite gewichtige militarifche Intereffen barauf bin, die gur Beit vielfach allein mit Rudficht auf die Beschaffung einer erträglichen Unterkunft erfolgte Berfplitterung ber einzelnen Truppenkörper nach Möglichkeit zu beseitigen und bamit die unentbehrliche Grundlage zu geben, um bie Ausbildung ber Offizierkorps und ber Truppenkörper in sich auf biejenige Sobe zu beben, welche ben gefteigerten Anforderungen ber Reuzeit ent= fpricht. Es verdient ermahnt zu merben, bag ber Rostenaufwand für ben Rasernirungsplan bes Reichsheeres auf 170 Millionen Mark veranschlagt ift, welche Biffer fich burch Ginzelbewilligungen ber letten Jahresetats etwas verringert hat.

Es ift hier nicht unbemerkt geblieben, mit welchem Erfolge man ichmeizerischer Seits ber Frage ber beschleunigten Munitionsbe= ich affung und ichnellften Abgabe bes Reuers in gemiffen fritischen Momenten burch Ginführung ber Semehrpatronentaften naber getreten ift. Es ift zweifellos, bag mit biefer zwede mäßigen Neuerung an ber Schießschule zu Spandau